

<b>Network for Drug Discovery and Design „NetDDD“</b>	
TSB- Kürzel:	BO 385-01
Antragsteller:	Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie / Forschungsverbund Berlin e.V. Prof. W. Rosenthal Rudower Chaussee 17 12489 Berlin
Fördervolumen /-quote:	35.800 € / 24,3% (aktuelle Förderperiode) 48.850 € / 53,6 % (erste Förderperiode)
Laufzeit lt. Antrag:	16.08.2008-15.08.2010 (aktuelle Förderperiode) 16.08.2006-15.08.2008 (erste Förderperiode)
Projektergebnis:	Wirkstoffidentifizierung, Netzwerk, Kommunikation

### **Kurzbeschreibung:**

Das Netzwerk für Wirkstoffentwicklung „[Network for Drug Discovery & Development Berlin-Brandenburg, NetDDD](#)“ mit Sitz im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) besteht seit August 2006. Ziel des Netzwerks ist die Stärkung der Wirkstoff- und Arzneimittelentwicklung in der Hauptstadtregion, insbesondere die Intensivierung des Technologietransfers in diesem Bereich. Das NetDDD arbeitet intensiv mit dem nationalen Netzwerk ChemBioNet zusammen und unterstützt das Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg bei der Umsetzung des Masterplans Biotechnologie/Biomedizin der beiden Länder.

Wichtige Aufgabe des NetDDD ist die Stärkung und Bekanntmachung von Infrastrukturen für die Wirkstoffentwicklung. Für die Screening Unit, eine Kernressource des FMP und die einzige offene akademische Screeningplattform in Deutschland, konnte eine Erweiterung des Methodenarsenals erreicht werden. Mit Mitteln des [Zukunftsfonds Berlin](#) bei der TSB wurde ein automatisiertes Mikroskop für die Durchführung zellulärer Assays (High Content Screens, HCS) angeschafft, das auch von externen Wissenschaftlern intensiv genutzt wird.

Um potentiell erfolgreiche Projekte auf dem Gebiet der Arzneimittelentwicklung in der Region Berlin-Brandenburg zu identifizieren, ruft NetDDD zur Projekteinreichung über die Verteiler der universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf. In der Evaluation durch den NetDDD-Beirat werden eingereichte Projekte unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten und ihrer industriellen Anschlussfähigkeit begutachtet. Die aussichtsreichsten Projekte werden bei der IBB als „NetDDD-Modellprojekte“ zur Förderung vorgeschlagen.

Um möglichst alle in der Region existierenden Projekte auf dem Gebiet der Wirkstoffentwicklung zu erfassen, wird die seit 2006 laufende Projekt-Identifizierung in der aktuellen Förderperiode durch neue Formate ergänzt. Leitenden Wissenschaftlern bzw. Klinikern wird die Zusammenarbeit mit Pharma-Experten angeboten, um erfolgversprechende Projekte gezielt für die Erstellung einer präklinischen Machbarkeitsstudie (Proof of Concept) zu qualifizieren. Diese Aktivität erfolgt in enger Abstimmung mit dem [Projekt TOP-50](#) zum Technologietransfer in den Lebenswissenschaften.

Darüber hinaus erarbeitet die Netzwerkstelle ein Konzept für relevante Schulungen für Wissenschaftler im Themenbereich (z. B. Projektmanagement), welche ab Ende 2009 angeboten werden sollen.



Das aus Mitteln des Zukunftsfonds beschaffte automatisierte Mikroskop für High Contents Screens.



Screening Dispenser